

Untersuchungsbericht

3X056-0/06
November 2006

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 12. Juni 2006
Ort: Eichigt
Luftfahrzeug: Segelflugzeug
Hersteller / Muster: R-Schneider / LS8-A
Personenschaden: Segelflugzeugführerin schwer verletzt
Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden: Wohnhaus Dachbeschädigungen
Informationsquelle: Untersuchung durch BFU

von ca. 1600 Stunden auf Segelflugzeugen, davon ca. 170 auf dem Muster. In den letzten 90 Tagen wurden ca. 26 Stunden geflogen.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Segelflugzeug des Musters LS8-A war im Besitz einer Haltergemeinschaft und zum Betrieb zugelassen. Es hatte eine Gesamtbetriebszeit von ca. 900 Stunden. Die Jahresnachprüfung fand am 16.03.2006 statt. Seitdem wurden mit dem Segelflugzeug 33 Flugstunden geflogen.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugbedingungen mit östlichen Winden um 5-8 kt. Es lagen keine meteorologischen Besonderheiten vor.

Flugdatenaufzeichnung

Im Segelflugzeug wurde ein Logger mitgeführt. Die aufgezeichneten Daten konnten für die Flugwegrekonstruktion ausgelesen werden.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich am Ortsrand des Dorfes Eichigt auf dem Dach eines Hausvorbaus. Das Segelflugzeug hatte sich mit der Rumpfspitze durch die aus Holz gefertigte Dachkonstruktion des Vorbaus gebohrt und war darin stecken geblieben. Beim Aufprall wurden der Rumpfvorderteil und die Tragflächen schwer beschädigt. Das Segelflugzeug hatte bei der Hindernisberührung noch ca. 100 l Wasser an Bord. Die Untersuchungen am Luftfahrzeug ergaben keine Hinweise auf technische Störungen.

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Bei einem Wettbewerbsflug startete die Pilotin um 13:02 Uhr¹ mit ihrem Segelflugzeug im Flugzeugschlepp. Es sollte ein ca. 300 km langes Dreieck geflogen werden. Nach einer Flugzeit von ca. 2:10 h befand sich das Segelflugzeug in einer Flughöhe von weniger als 200 m über Grund und suchte in der Nähe von Eichigt nach Thermik. In geringer Flughöhe versuchte die Segelflugzeugführerin ein Außenlandegelande anzufliegen und kollidierte dabei mit dem Dach eines Wohnhauses. Das Segelflugzeug wurde dabei schwer beschädigt. Die Pilotin konnte schwer verletzt geborgen werden.

Angaben zu Personen

Die Segelflugzeugführerin war seit Juli 1984 im Besitz einer Segelflugglizenz. Sie besaß eine Flugerfahrung

Untersuchungsführer: Stahlkopf
Mitwirkung: Siegels

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit